

## Trade Republic erhält Finanzierung

Smartphone-Broker sammelt über 10 Mill. Euro ein und erweitert Angebot

**Börsen-Zeitung, 17.7.2019**  
bg Frankfurt – Der Smartphone-Broker Trade Republic hat eine Series-A-Finanzierungsrunde über insgesamt mehr als 10 Mill. Euro abgeschlossen. Die Finanzierungsrunde wird vom Wagniskapital-Investor Creandum angeführt, der bereits in bekannte Marken des europäischen Technologiesektors wie Spotify, iZettle oder Klarna investiert hat. Als Co-Investor ist der auf Technologie-Start-ups spezialisierte Berliner Kapitalgeber Project A dabei. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt eines Inhaberkontrollverfahrens der Aufsicht, wie Trade Republic am Dienstag mitteilte.

### Schon reichlich Depots

Im Januar 2019 gestartet, sieht sich Trade Republic Bank als Vorreiter eines mobilen und provisionsfreien Brokerage. Pro Handelsgeschäft wird lediglich eine Fremdkostenpau-

schale von 1 Euro für die Abwicklung erhoben. Das Angebot kommt offenbar gut an: Die Anzahl der Depotöffnungen liegt bereits im fünfstelligen Bereich, wie Trade Republic berichtet.

### Derivate neu dabei

Mit der Investition von Creandum und Project A soll das Angebot des Fintechs verbessert und erweitert werden. Ein weiterer Schritt zum Ausbau des Handelsuniversums wurde schon angekündigt: Anleger können ab sofort provisionsfrei Derivate in der App handeln. Mehr als 500 ETFs sowie mehr als 40 000 Derivate, und zwar Optionsscheine und Knock-out-Produkte, sind nun handelbar. Kooperationspartner dafür ist HSBC Deutschland, die im Hintergrund für die Abwicklung von Orders sorgt. Die Kursentwicklung von Derivaten soll durch Echtzeitdaten in der App dargestellt werden. Zu-

dem werden den Angaben nach ebenfalls ab sofort die Gebühren für Auslandsdividenden abgeschafft sowie kurzfristig die Stop-Loss-Order-Funktion für alle Anlageklassen eingerichtet, heißt es in der Mitteilung.

Insgesamt hat die in Berlin ansässige digitale Wertpapierhandelsbank bisher rund 17 Mill. Euro Kapital eingesammelt. Die Düsseldorfer Sino AG ist seit 2017 Anteilseigner bei der Trade Republic Bank und teilte am Dienstag mit, sich von einem Teil ihrer Aktien für 1,5 Mill. Euro im Rahmen einer Zweitplatzierung getrennt zu haben. Sino-Vorstand Ingo Hillen ist seit 2018 auch Geschäftsführer der Trade Republic. Den Kunden bietet der Broker für ihre Depots über den Kooperationspartner Solarisbank die gesetzliche Einlagensicherung in Deutschland über 100 000 Euro.